

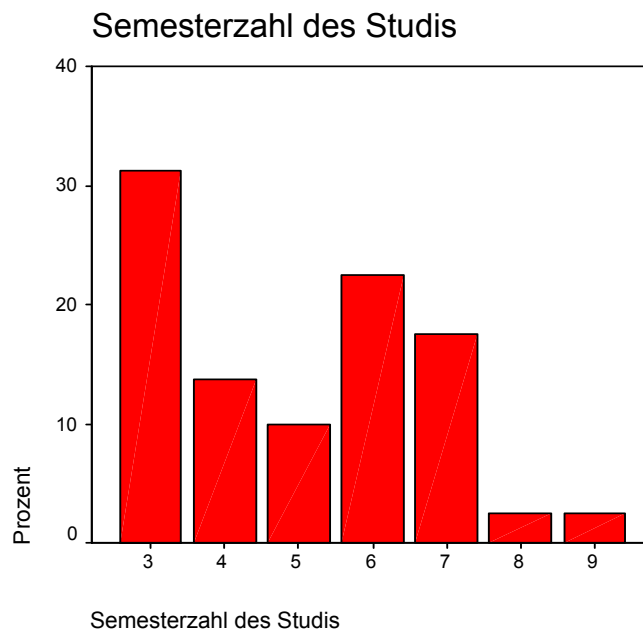
Ergebnisbericht zur Evaluation der Lehrveranstaltungen von
Prof. Dr. Torsten Kirstges durch die Studierenden im

WS 2003

Die Evaluation wurde am 15. und 16.12.03 in folgenden Kursen durchgeführt:

- **Touri B** (Rechnungswesen, EDV, BWL beim **Studienschwerpunkt** Reiseveranstalter/Reisemittler) mit insges. 6 SWS
- **Touri C** (Marketing, BWL, Recht beim **Studienschwerpunkt** Reiseveranstalter/Reisemittler) mit insges. 6 SWS
- Lehrveranstaltung zur **Vor- bzw. Nachbereitung des Praxissemesters** im Studiengang Tourismuswirtschaft mit insges. 2 SWS

Insgesamt nahmen **80 Studierende** an der Evaluation teil. Diese befinden sich in folgenden Semestern:

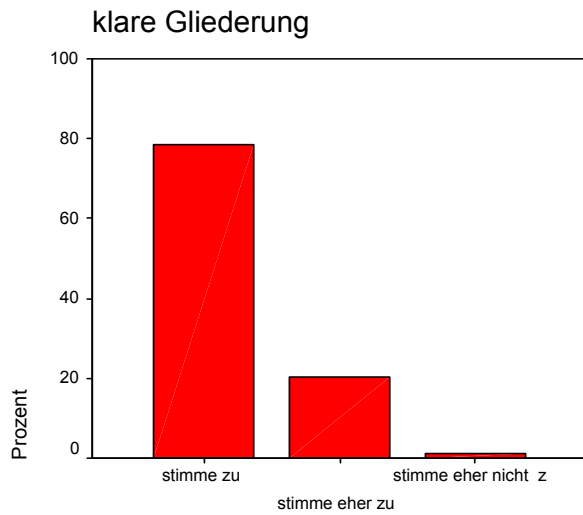


Im Vergleich zur Evaluation für das SS 2003 nahm diesmal ein auffällig höherer Anteil an jüngeren Semestern (an der Praxissemesterlehrveranstaltung) teil.

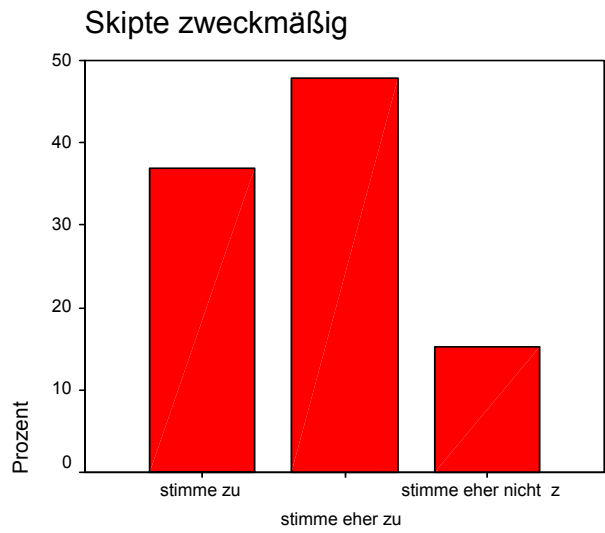
Nachfolgend werden die Ergebnisse der statistischen Auswertung wiedergegeben.

Bezogen auf **alle Kurse** ergibt sich folgende Bewertung:

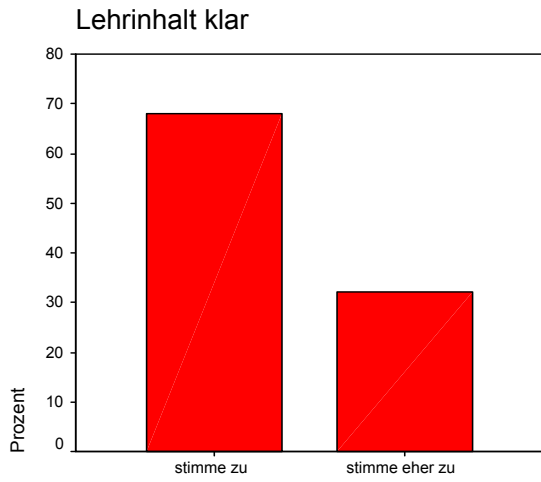
Bitte zutreffendes je Zeile ankreuzen:	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	„Enthaltung“ (weiß nicht)
Die Lehrveranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung .					
Die empfohlenen oder ausgehändigten Materialien/Skripte unterstützen die Lehrveranstaltung ausreichend und zweckmäßig.					
Der Dozent vermittelt die Inhalte klar und verständlich.					
Der Einsatz von Lehrmitteln (Beamer, Video, Folien, Tafel ...) ist der Lehrveranstaltung angemessen.					
Der Dozent ist engagiert und motiviert bei der Durchführung der Lehrveranstaltung					
Der Dozent ist fachlich kompetent.					
Die Arbeitsatmosphäre ist angenehm; es besteht ein gutes Verhältnis zwischen dem Dozenten und den Studierenden.					
Der Dozent geht auf die Studierenden , auf ihre Fragen und Äußerungen ausreichend ein.					
Die Kontaktmöglichkeit zum Dozenten (Ansprechbarkeit; „offenes Ohr“) ist gut.					
Ich habe Interesse an der Lehrveranstaltung.					



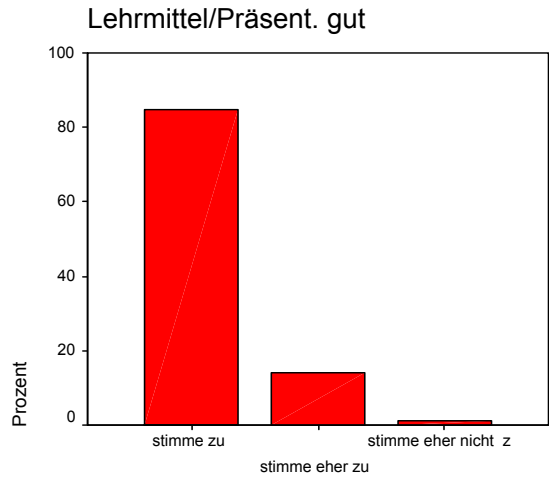
klare Gliederung



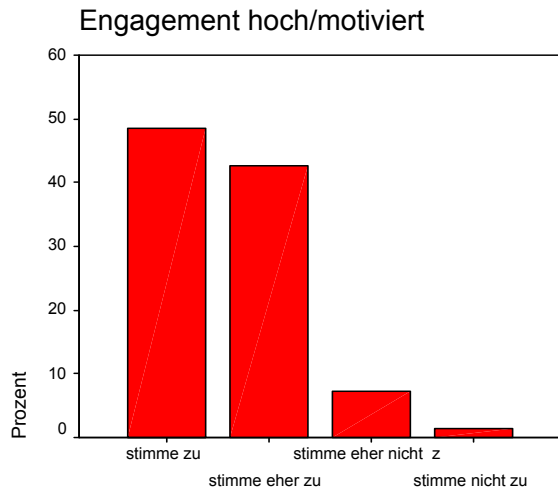
Skripte zweckmäßig



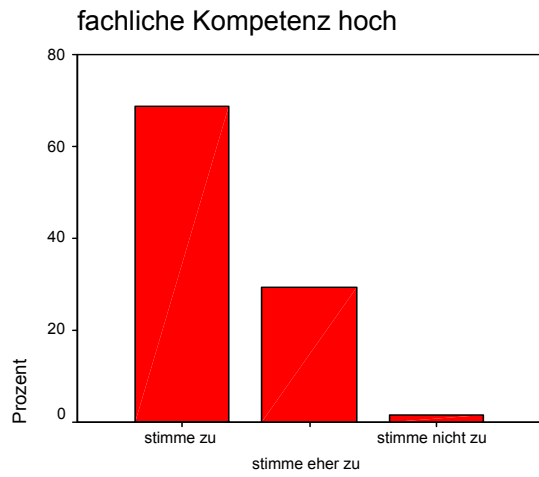
Lehrinhalt klar



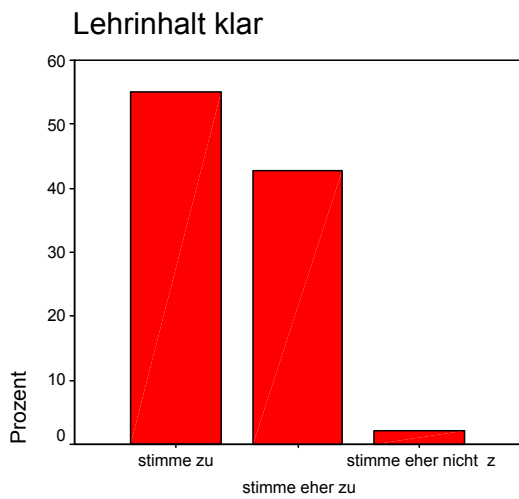
Lehrmittel/Präsent. gut



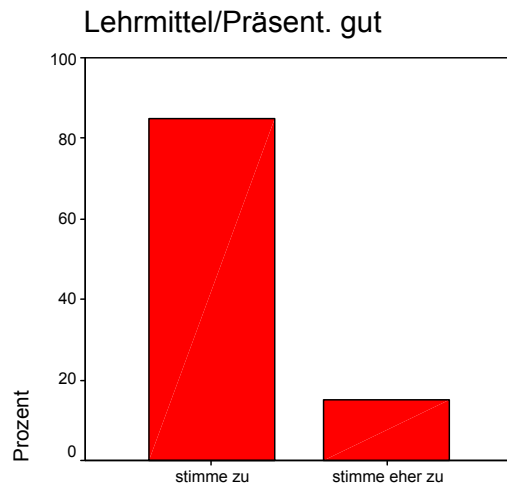
Engagement hoch/motiviert



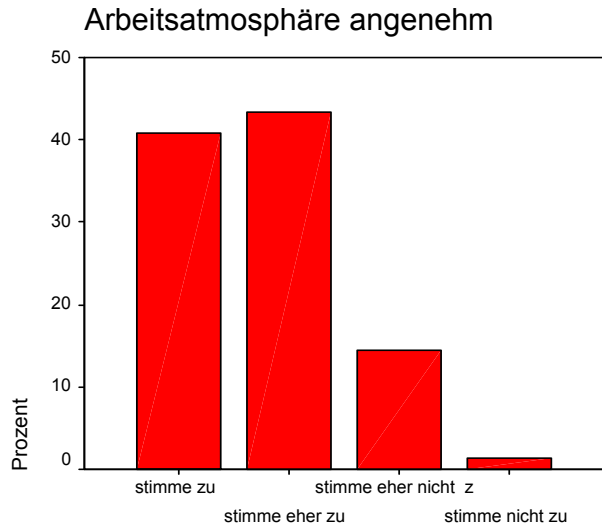
fachliche Kompetenz hoch



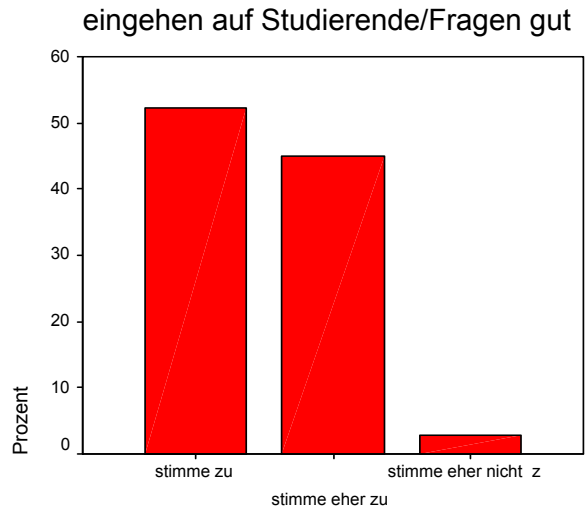
Lehrinhalt klar



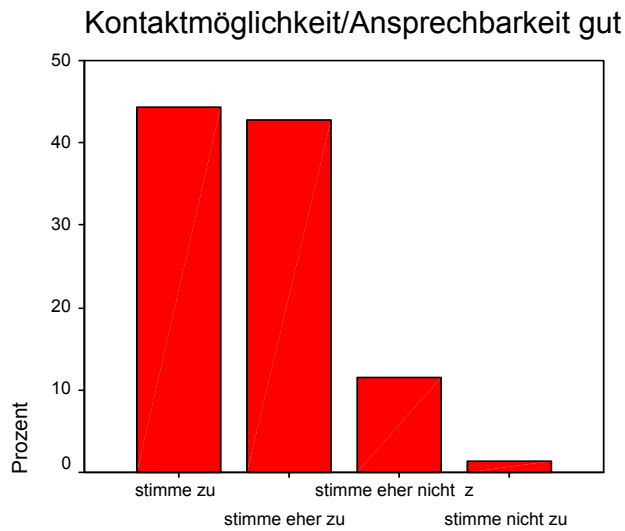
Lehrmittel/Präsent. gut



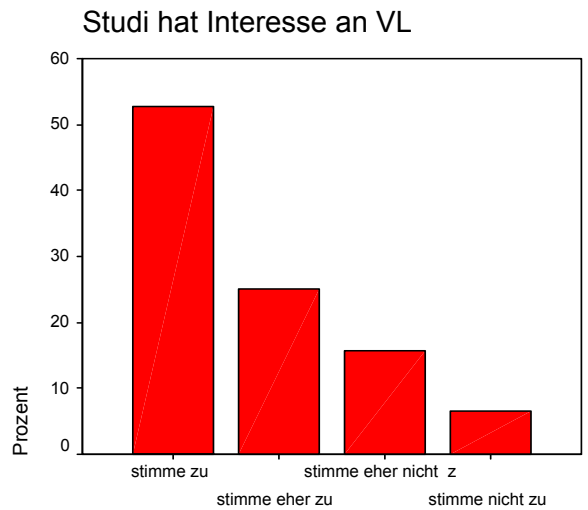
Arbeitsatmosphäre angenehm



eingehen auf Studierende/Fragen gut



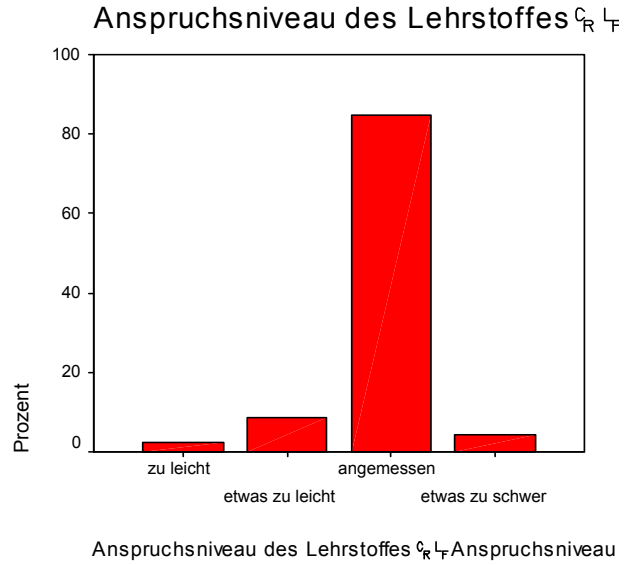
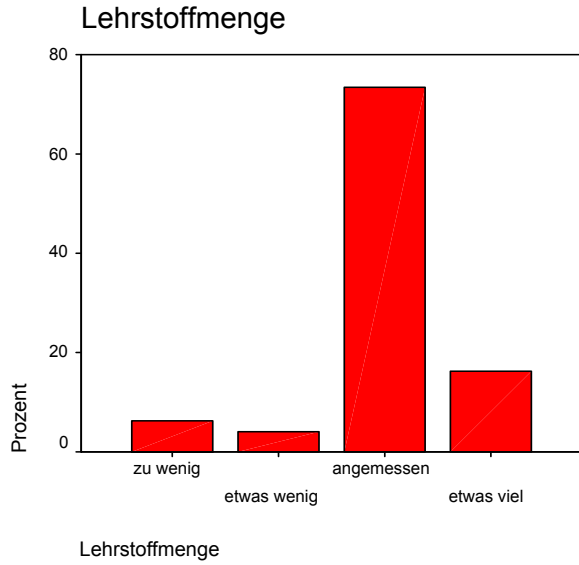
Kontaktmöglichkeit/Ansprechbarkeit gut



Studi hat Interesse an VL

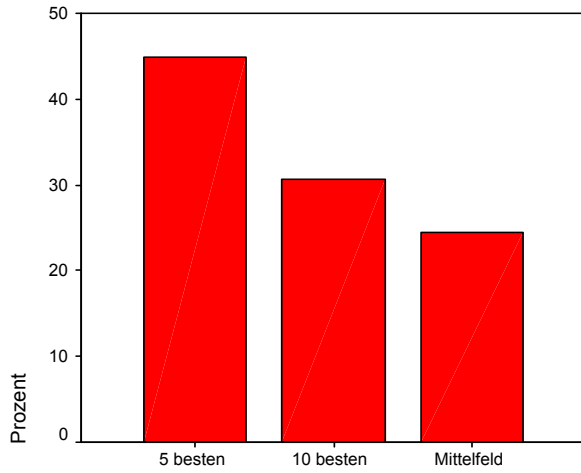
	zu wenig	etwas wenig	angemessen	etwas viel	zu viel
Es wird zu wenig oder zu viel Stoff vermittelt.					

	zu leicht	etwas zu leicht	angemessen	etwas zu schwer	zu schwer
Der Stoff erscheint mir zu leicht oder zu schwer.					



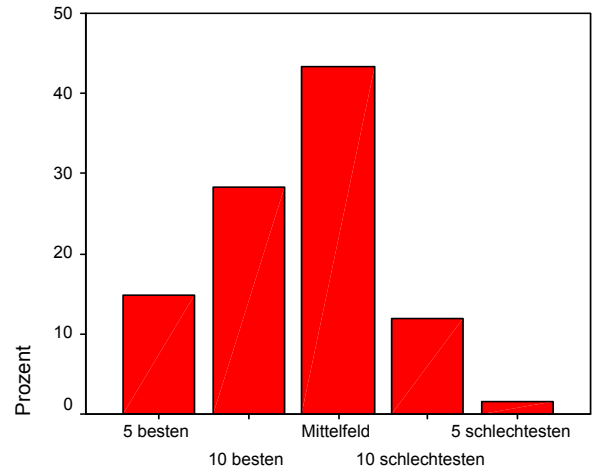
Bitte zutreffendes je Zeile ankreuzen:	fünf besten	zehn besten	„Mittelfeld“	zehn schlechtesten	fünf schlechtesten	„Enthaltung“ (weiß nicht)
Bezogen auf seine fachliche Kompetenz (in dem von ihm vertretenen Fach) zähle ich den Dozenten zu den/dem ...						
Bezüglich seiner Sozialkompetenz , insbesondere im Umgang mit den Studierenden, zähle ich den Dozenten zu den/dem ...						
Bezüglich der Art/Professionalität des Medieneinsatzes (Beamer, Video, Folien, Tafel ...) zähle ich den Dozenten zu den/dem ...						
Bezüglich seines Engagements und seiner Motivation zähle ich den Dozenten zu den/dem ...						
Bezüglich der Aktualität des vom Dozenten vermittelten Lehrstoffs zähle ich den Dozenten bzw. seine Vorlesung zu den/dem ...						
Bezüglich der Praxisnähe des vom Dozenten vermittelten Lehrstoffs zähle ich den Dozenten bzw. seine Vorlesung zu den/dem ...						

fachliche Kompetenz des Dozenten



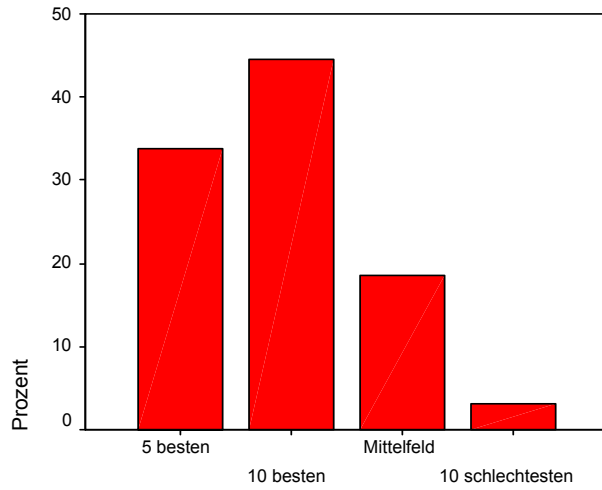
fachliche Kompetenz des Dozenten

Sozialkompetenz des Dozenten



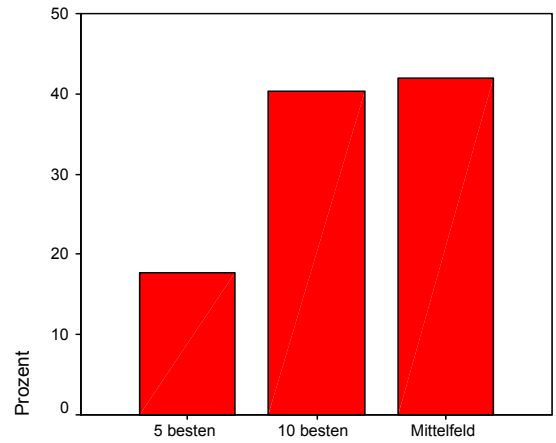
Sozialkompetenz des Dozenten

Medieneinsatz durch Dozenten



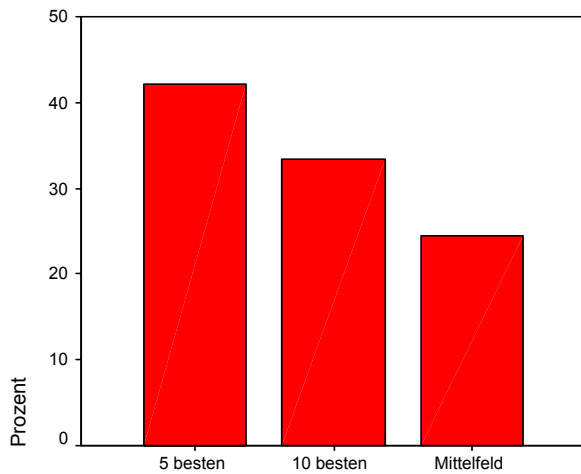
Medieneinsatz durch Dozenten

Engagement/Motivation des Dozenten



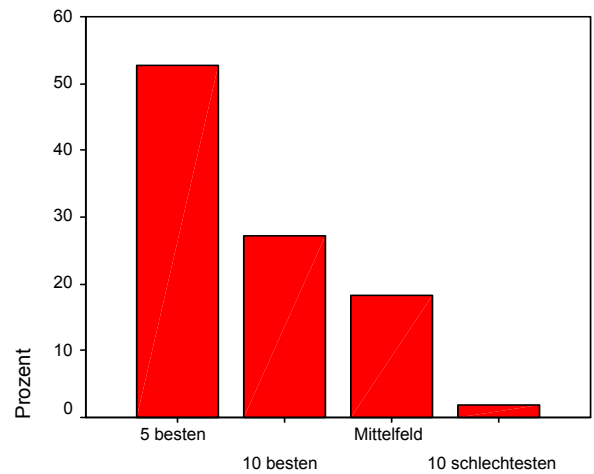
Engagement/Motivation des Dozenten

Aktualität des Lehrstoffes



Aktualität des Lehrstoffes

Praxisnähe des Lehrstoffes



Praxisnähe des Lehrstoffes

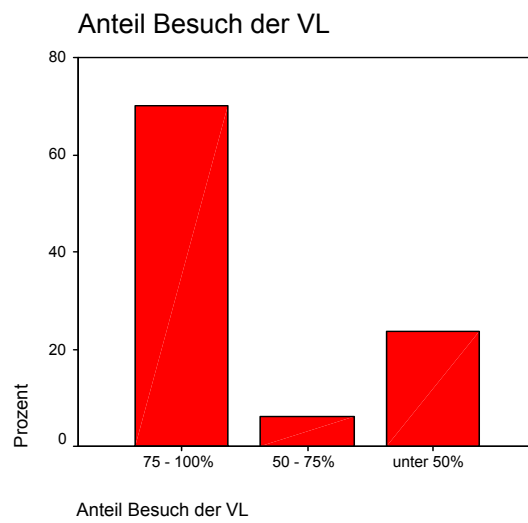
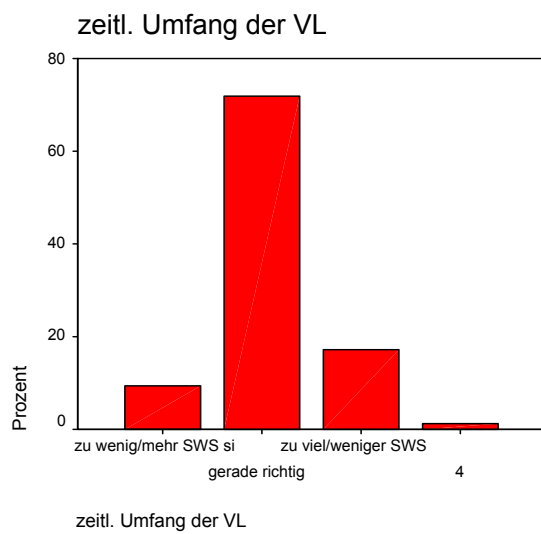
Der zeitliche Umfang bzw. das Stundenausmaß der Lehrveranstaltung ist (bitte ankreuzen):

- zu wenig (d.h. dem Fach sollte mehr Zeit im Studium eingeräumt werden)
- gerade richtig
- zu viel (d.h. dem Fach sollte weniger Zeit im Studium eingeräumt werden)

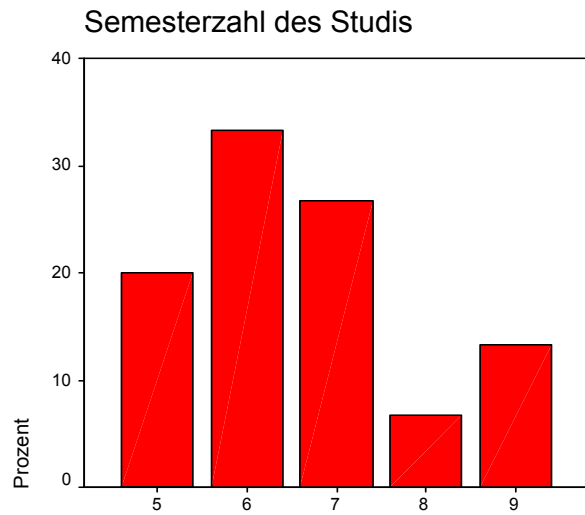
Die Veranstaltung habe ich besucht zu: (bitte ankreuzen)

- 75-100%
- 50% - 75 %
- unter 50%

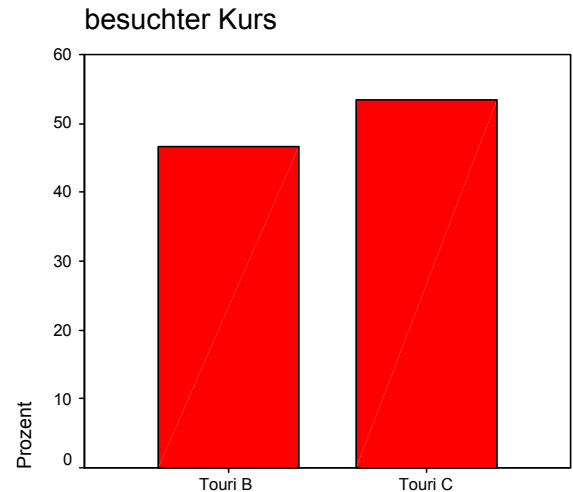
Ich befinde mich zur Zeit im Semester.



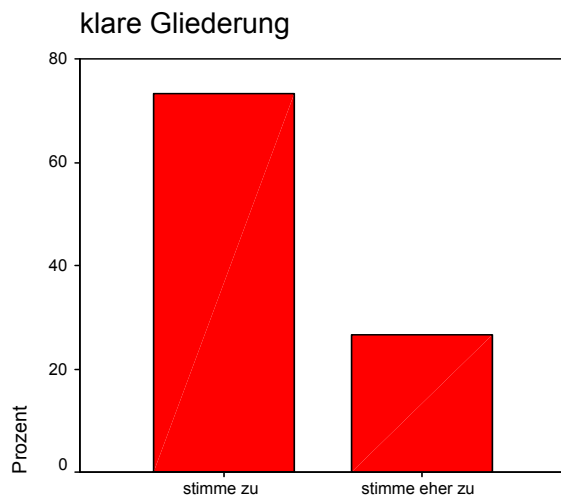
Nur bezogen auf nur die **Studierenden der beiden tourismuswirtschaftlichen Hauptstudienkurse** ergibt sich folgendes Bild:



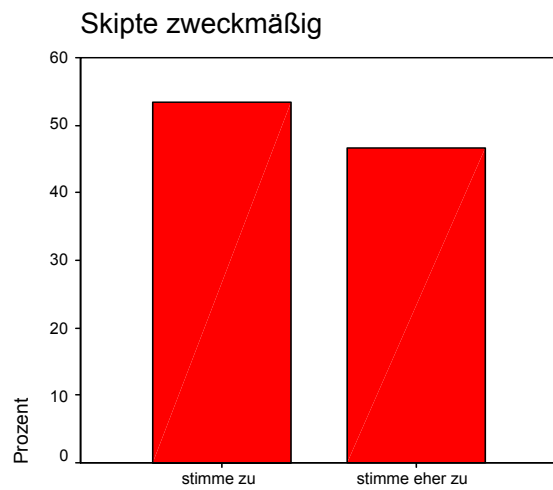
Semesterzahl des Studis



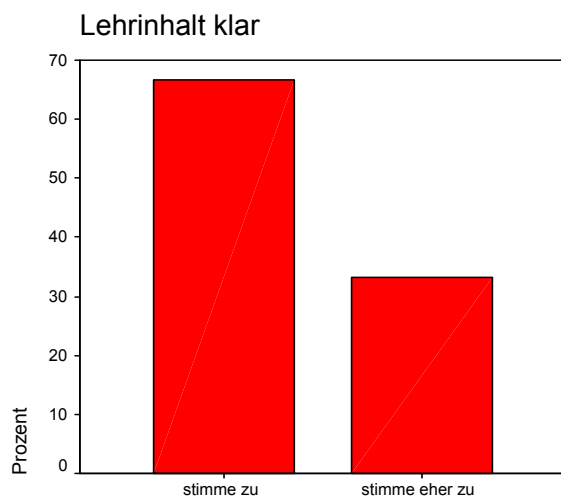
besuchter Kurs



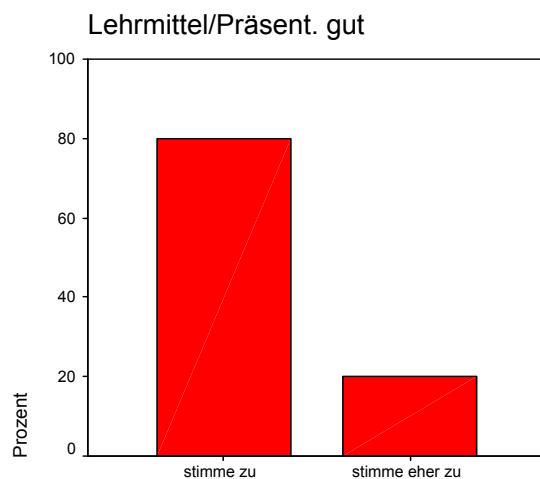
klare Gliederung



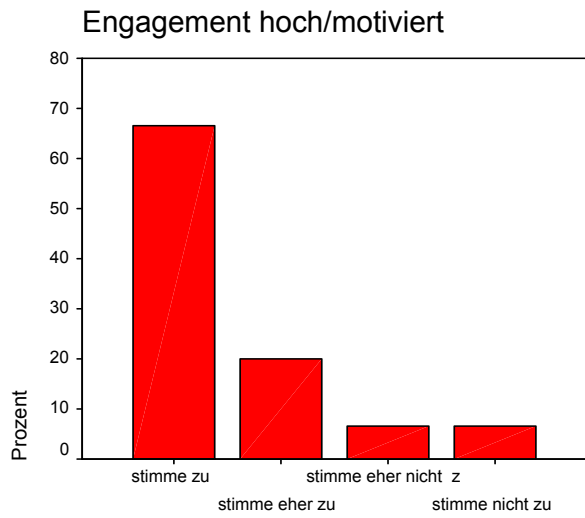
Skipte zweckmäßig



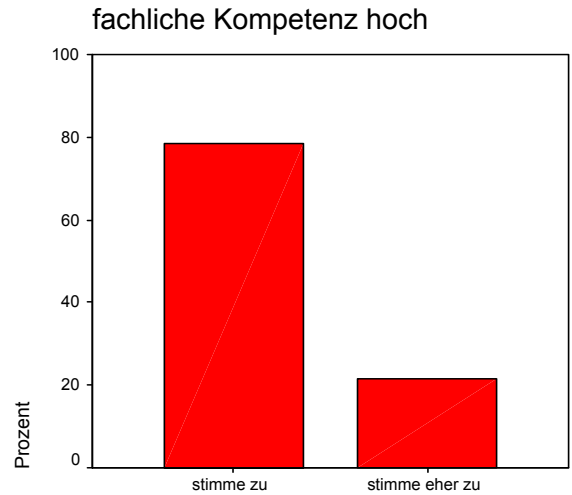
Lehrinhalt klar



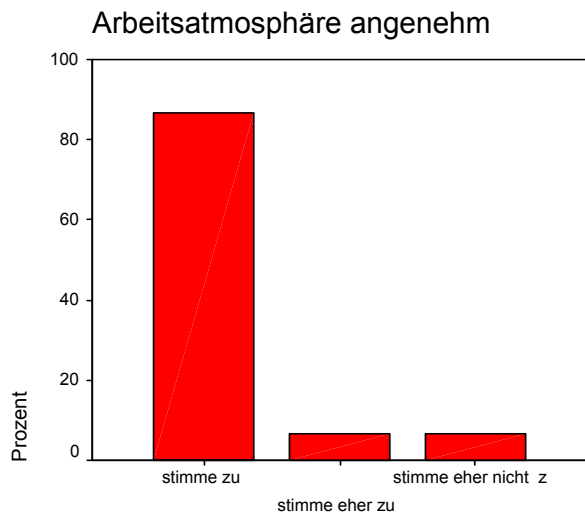
Lehrmittel/Präsent. gut



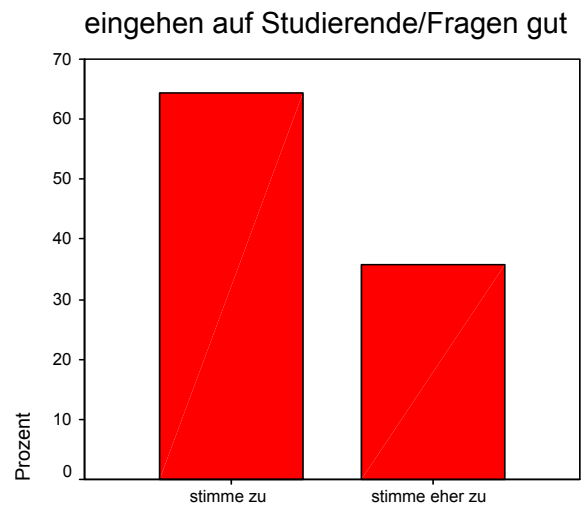
Engagement hoch/motiviert



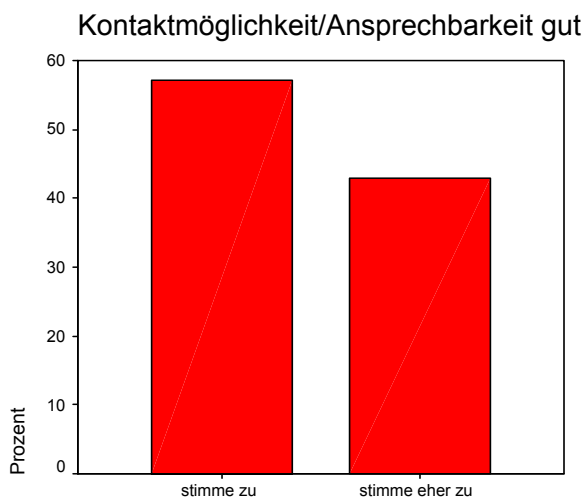
fachliche Kompetenz hoch



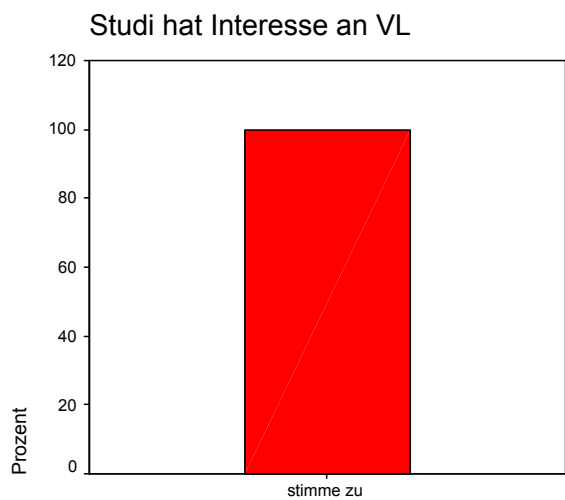
Arbeitsatmosphäre angenehm



eingehen auf Studierende/Fragen gut

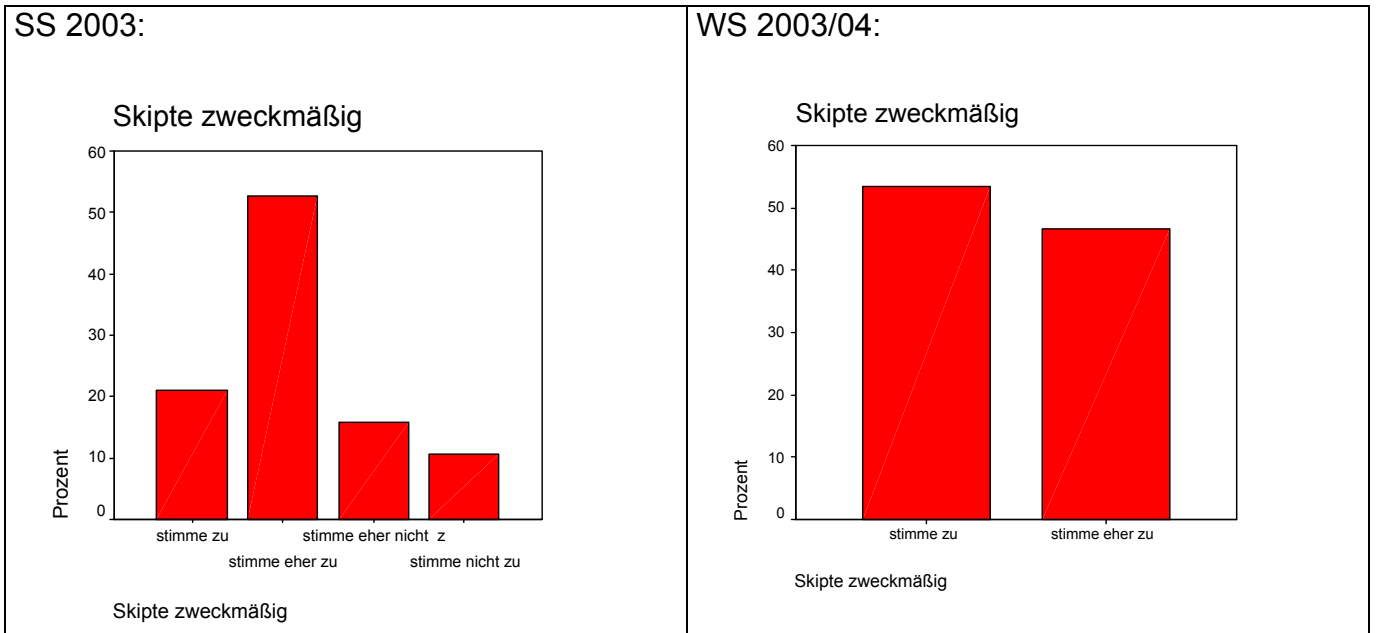


Kontaktmöglichkeit/Ansprechbarkeit gut

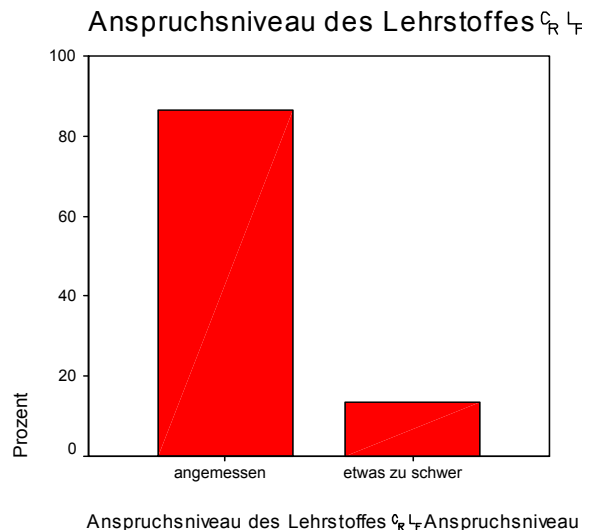
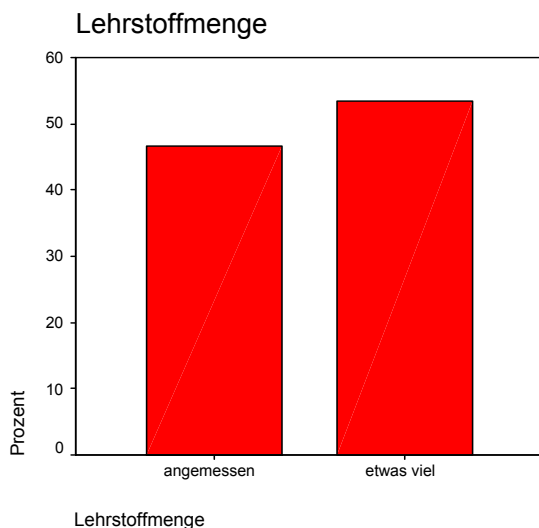


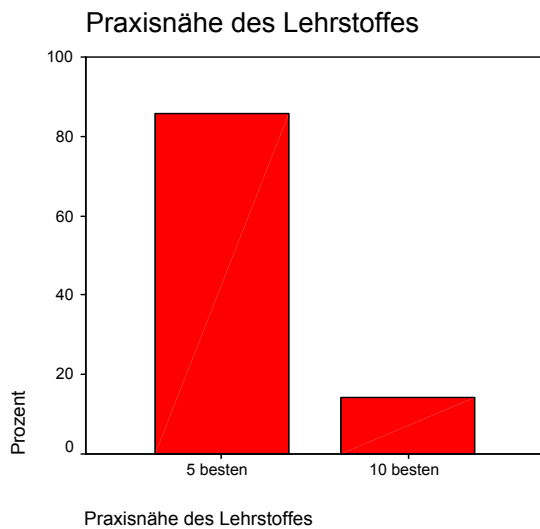
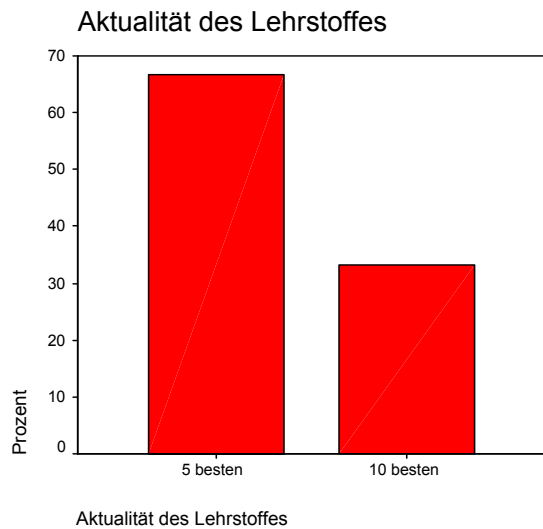
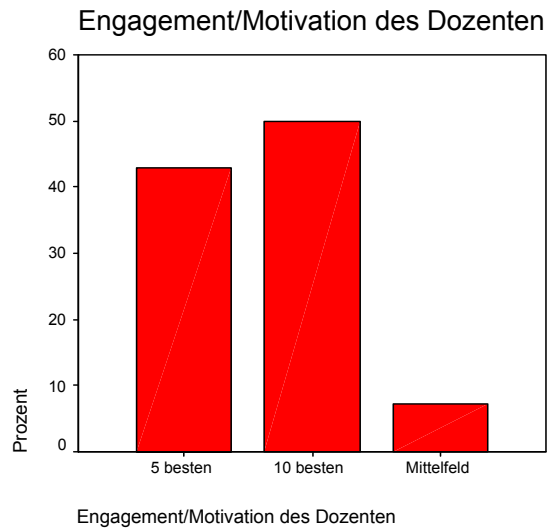
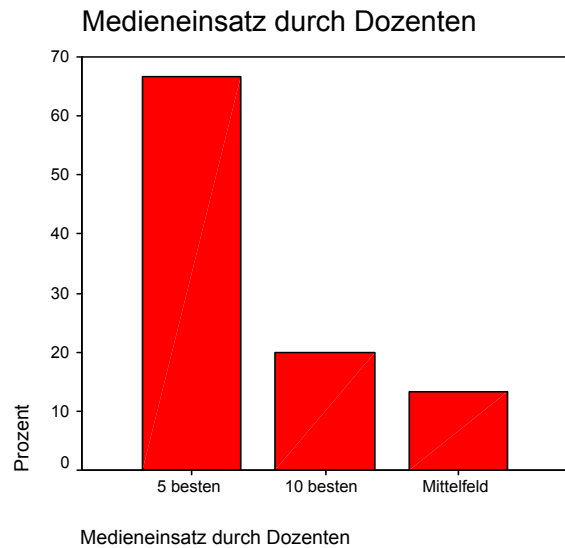
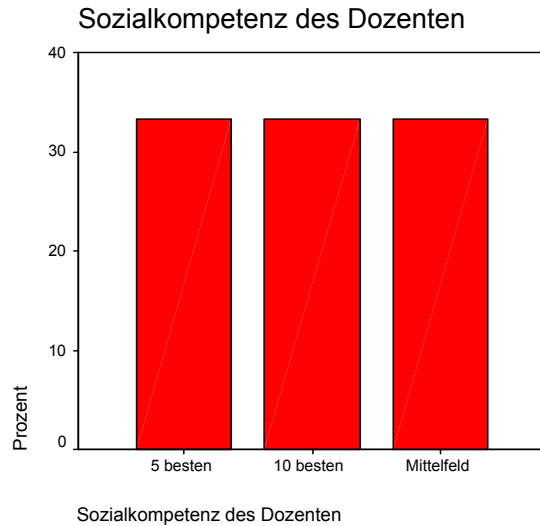
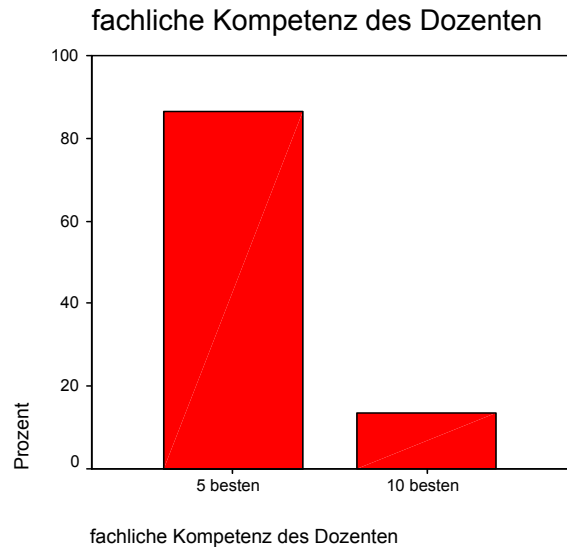
Studi hat Interesse an VL

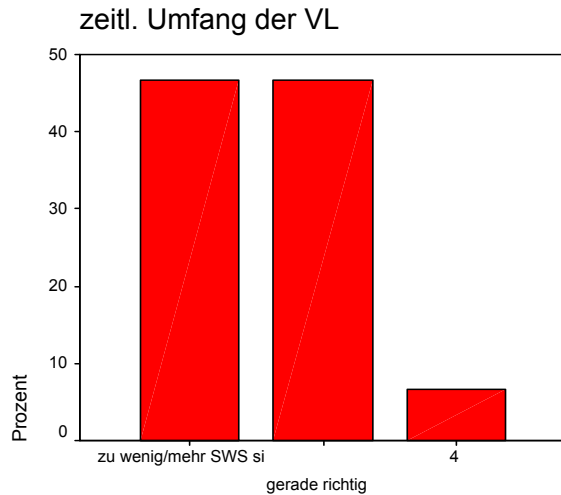
Bezüglich eines Items sei ein Vergleich mit dem vorherigen Semester SS03 angestellt. Seinerzeit wurde von einigen Studierenden moniert, dass die zur Verfügung gestellten Skripte teilweise nicht mehr aktuell seien. Daraufhin wurden sämtliche Skripte (ca. 800 Seiten!) einer gründlichen Überarbeitung unterzogen. Die Mühe scheint sich gelohnt zu haben, denn die Beurteilung der Skripte fällt in diesem Semester wesentlich besser aus:



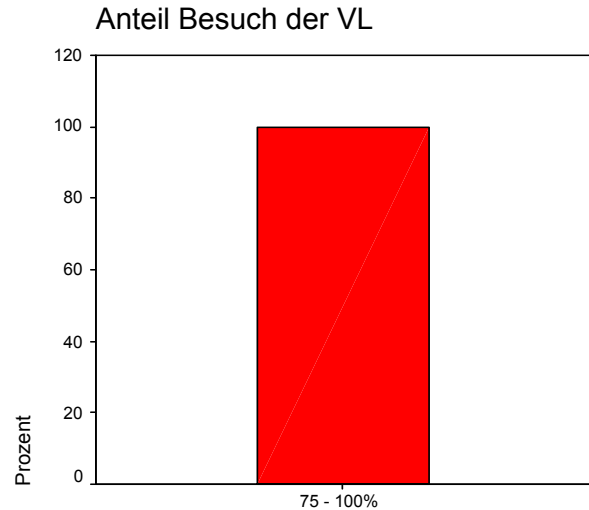
Nachfolgend die Ergebnisse der folgenden Frageblöcke (Ergebnisse bezogen auf nur die Studierenden des Studienschwerpunkts):







zeitl. Umfang der VL



Anteil Besuch der VL

Die nachfolgende Tabelle weist das **arithmetische Mittel** der von „1“ bis „4“ codierten Antwortwerte über den ersten Fragekomplex der Evaluation, getrennt nach den **verschiedenen Kursen**, aus. Einfach interpretiert ist der Wert umso besser, je näher er an der „1“ ist. Es zeigt sich, dass

- keine Bewertung im Mittelwert schlechter als „2 = positive Zustimmung“ ist
- es teilweise deutliche Unterschiede in der Bewertung zwischen den Hauptstudiumskursen und der Praxissemestervorlesung gibt.

WS 2003/04	Mittelwert besuchter Kurs			
	Touri B	Touri C	Praxissem.VL	Insgesamt
klare Gliederung	1,29	1,25	1,22	1,23
Skipte zweckmäßig	1,43	1,50	1,94	1,78
Lehrinhalt klar	1,14	1,50	1,31	1,32
Lehrmittel/Präsent. gut	1,14	1,25	1,16	1,17
Engagement hoch/motiviert	1,29	1,75	1,64	1,62
fachliche Kompetenz hoch	1,17	1,25	1,38	1,34
Arbeitsatmosphäre angenehm	1,14	1,25	1,90	1,76
eingehen auf Studierende/Fragen gut	1,14	1,57	1,55	1,51
Kontaktmöglichkeit/Ansprechbarkeit gut	1,43	1,43	1,77	1,70

1 = stimme zu 2 = stimme eher zu
3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme nicht zu

Zum Vergleich die Werte aus dem SS 2003:

SS 2003	Mittelwert			
	besuchter Kurs			
	Touri B	Touri C	Praxissem.VL	Insgesamt
klare Gliederung	1,36	1,33	1,19	1,23
Skripte zweckmäßig	2,36	1,88	1,42	1,70
Lehrinhalt klar	1,82	1,63	1,30	1,47
Lehrmittel/Präsent. gut	1,09	1,11	1,17	1,15
Engagement hoch/motiviert	1,36	1,43	1,54	1,50
fachliche Kompetenz hoch	1,00	1,22	1,33	1,26
Arbeitsatmosphäre angenehm	1,27	1,56	1,98	1,84
eingehen auf Studierende/Fragen gut	1,91	1,67	1,53	1,61
Kontaktmöglichkeit/Ansprechbarkeit gut	1,73	2,00	1,67	1,72

1 = stimme zu 2 = stimme eher zu
 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme nicht zu

Die **kumulierte Zustimmung** (stimme zu + stimme eher zu) liegt im WS 2003/04 über alle Studierenden wie folgt:

	Kumulierte Zustimmung in %
klare Gliederung	99
Skripte zweckmäßig	85
Lehrinhalt klar	100
Lehrmittel/Präsent. gut	99
Engagement hoch/motiviert	91
fachliche Kompetenz hoch	98
Arbeitsatmosphäre angenehm	84
eingehen auf Studierende/Fragen gut	97
Kontaktmöglichkeit/Ansprechbarkeit gut	87

Somit liegt insgesamt eine **sehr hohe Zufriedenheit** vor.

Die **vergleichende Bewertung** des Dozenten – Dozent wird **unter den 5-10 Besten** gesehen - mit anderen Dozenten ergibt folgendes Bild:

	Unter den 10 oder gar 5 Besten sehen den Dozenten ... % von	
	den Studierenden der Touri-Hauptstudiumskurse	allen Studierenden
Fachliche Kompetenz	100	76
Sozialkompetenz	67	43
Medieneinsatz	87	79
Engagement/Motivation	93	58
Aktualität des Lehrstoffes	100	76
Praxisnähe des Lehrstoffes	100	80

Zum Vergleich die Werte vom SS 2003:

SS 2003	Unter den 10 oder gar 5 Besten sehen den Dozenten ... % von	
	den Studierenden der Touri-Hauptstudiumskurse	allen Studierenden
Fachliche Kompetenz	100	87
Sozialkompetenz	68,4	52
Medieneinsatz	100	82
Engagement/Motivation	69,5	76
Aktualität des Lehrstoffes	94,7	75
Praxisnähe des Lehrstoffes	100	88

67% bis zu 100% der Studierenden der Tourismuswirtschaftskurse des Hauptstudiums sehen den Dozenten als „unter den Besten“; bezogen auf alle Studierenden schwankt dieser Wert zwischen – immer noch sehr hohen - 43 und 80 Prozent. Durchweg erfolgt die Beurteilung wesentlich besser im Studienschwerpunkt als im Pflichtfach.

Erklärungsansätze:

- Die kleineren Gruppen im Studienschwerpunkt schaffen insgesamt bessere Voraussetzungen für eine „gute“ Lehre.
- Die Touri-Kurs-Studierenden kennen den Dozenten besser, erleben ihn umfassender und lernen seine Fähigkeiten und „Macken“ besser einzuschätzen.
- In die Touri-Kurse gehen nur solche Studierende, die den Dozenten als besonders gut schätzen, während im Pflichtkurs auch solche sind, die ihn nicht freiwillig wählen würden. Somit ist die positivere Beurteilung durch die Studierenden des Studienschwerpunktes eine logische Folge der bewussten Wahl. Entsprechend könnten andere Dozenten in ihren – „freiwillig“ von den Studierenden gewählten - Kursen ebenso gut abschneiden, ohne dass dies ein Widerspruch wäre.

Auf folgende Analysen, die in früheren Evaluationsberichten erarbeitet wurden, wird hier verzichtet:

- ◆ Korrelationen zwischen den Beurteilungen von Umfang und Niveau der **Tourismuskurse des Hauptstudiums** finden sich im Evaluationsbericht SS 2003.
 - ◆ Die Frage, **wovon es abhängt, ob ein Studierender Interesse an der Vorlesung hat, wurde im** Evaluationsbericht SS 2003 untersucht.
 - ◆ Ein Vergleich mit den **Erfahrungen in Sachen Lehrevaluation an der FH Esslingen** findet sich im Evaluationsbericht SS 2003.
-

Abschließend folgen die Ergebnisse der offenen Fragen:

Besonders gefallen hat den Studierenden:

abwechslungsreich	kostenlose Zeitschrift TA
Aktualität der VL (2 x)	Kritik üben
Ampellösung/begrenzte Anwes.pflicht (2 x)	mithören statt schreiben
Atmosphäre toll/super (5 x)	Präsentieren lernen du. Fallst
Bewerbertraining (9 x)	Präsentieren lernen PowerP. (4 x)
Erfahrung der Nachbereiter	Praxisbezug (4 x)
Erlernen von Kritikäußerungen	Praxisnähe durch Fallstudien (2 x)
Fallstudien	Praxisnähe sehr gut
Fallstudien a.d. Praxis	Praxissem.berichte (20 x)
Fallstudien im Team	Referenten aus Praxis (2 x)
französ. Bewerbung	Rollenspiel Manag.training
Gastreferent	Vielfältigk. bearbeit.Bereiche
große Hilfe für Pplatzwahl	wenige Termine für Nachb.
gute Stoffvermittlung (2 x)	
kleiner Kurs (3 x)	

Gestört hat die Studierenden:

Anwesenheitspflicht (3 x)	Schnelligkeit der VL (2 x)
Bewerbertr. doppelt V/N	sollte nur Wahlfach sein
Fallstudien sehr zeitaufwändig (5 x)	Thema Bewerb. früher
Handouts z.T. irrelevant/alt	Vor/Nachb. identische VL (2 x)
Lückentexte lenken ab	wenig gelernt
manchmal zu schnell	Zeiteinteilung am Ende/Hektik (3 x)
Praxisberichte z.T. langweilig	zu viele Vorträge Praxissem. (2 x)
Protokolle (7 x)	Zwang, Fragen zu stellen
Raum zu klein (30 x)	
Referatspflicht	
Rollenspiel blöd/überflüssig (3 x)	

Folgende **Anregungen/Verbesserungsvorschläge** gaben die Studierenden:

Assessm.center durchführen	mehr Vorbereitung
etwas langsamer vorgehen	mehr Vorträge von Referenten (3 x)
etwas mehr Motivation	mehr Zeit für Fallstudien vorsehen (2 x)
etwas weniger Stoff	noch mehr Vorschläge P.Plätze
genaue Seitenangaben Buch	noch weniger Pflichtv. für Na.
größerer Raum (3 x)	noch weniger Pflichtveranst.
interessantere Aufgaben als Protokoll	Skript aktualisieren (2 x)
keine Protokolle	Sprung B-C ist groß
mehr Bewerbertraining	Zeit für Berichte flexibler
mehr Frankreichfahrten ;-)	
mehr konkrete Aufgaben lösen	

Wilhelmshaven, im Januar 2004

Prof. Dr. Torsten Kirstges